

## **Vorwort**

Ich bin Student an der Universität Bremen und studiere Digitale Medien B.Sc. In dem Bachelor Studiengang Digitale Medien ist ein Auslandssemester Pflicht. Ich wusste also schon von Anfang an dass ich irgendwann im Laufe des Studiums mich um ein Auslandssemester kümmern muss, deshalb hab ich mich frühzeitig direkt bei den Kommilitonen erkundigt. Ich hab bei einer Veranstaltung in Stockholm mich für die Eszterhazy Karoly Universität entschieden und dort ein Auslandssemester vom 07.09.2015 bis 31.01.2015 absolviert. Ich bin durch eine Veranstaltung in der Universität Bremen über allgemeine Informationen des Auslandssemester, auf Eszterhazy Karoly Universität gekommen. Für Fragen [anitam@ektf.hu](mailto:anitam@ektf.hu) Anita kontaktieren oder der Facebook Gruppe ESN Eger beitreten.

## **Vorbereitung**

Ich empfehle jede Veranstaltungen der Universität Bremen über das Auslandssemester zu besuchen, dort werden wichtige Fristen und Richtlinien genannt. Ich konnte bei einer Veranstaltung eine Liste mit Partnerhochschulen der Universität Bremen sehen. In den europäischen Ländern wurde das Auslandssemester durch Erasmusprojekt unterstützt. Es gibt bestimmt weitere Organisationen die ein Auslandssemester fördern je nachdem wohin das Reiseziel geht. Jede Gastuniversität hatte verschiedene Kontaktpersonen/Ansprechpartner an der Universität Bremen die man am besten frühzeitig kontaktieren sollte. Die Universität Bremen hat sonst ein International Office dort bekommt man sonst auch viele Informationen. Ich musste in meinem Fall die Frau Emesche Stauke kontaktieren. Sie gab mir ein paar nützliche Informationen. Die meiste Arbeit ist es eine Reihe von Dokumenten auszufüllen und unterschreiben zu lassen und diese dann bei Mobility Online hochladen zu laden. Mit Mobility Online werden alle wichtigen Dokumente elektronisch hochgeladen man arbeitet mit diesem Portal das ganze Auslandssemester durch. Wie genau das funktioniert hab ich alles in den Veranstaltungen gelernt. Ich wusste also wann meine Fristen waren um das Learning Agreement oder Grant Agreement komplett hochzuladen. Ich empfehle als ersten Schritt das International Office der Gasthochschule zu kontaktieren dort bekommt man mehr Informationen über die Fristen und Richtlinien.

## **Vorbereitungszeit**

Ich empfehle einfach großzügig Zeit einzuplanen damit man kein Zeitdruck bekommt. Die Wahl der Gast Universität liegt bei einem selbst. Es gibt aber nur eine bestimmte Anzahl von Plätzen an jeder Gastuniversität. Man sollte von daher auch schon einer zweiten Gastuniversität einplanen als Notfallplan. Damit man alle Dokumente Frist gerecht fertig bekommt sollte man frühzeitig den Ansprechpartner und die Gasthochschule kontaktieren. Bei mir hat alles ca. 3 Monate gedauert bis ich alles fertig für die Gasthochschule hatte. Dabei ging es rein um Formalitäten zu klären. Ich empfehle auch in die Facebook Gruppe ESN Eger beizutreten dort können viele Probleme geklärt werden.

Falls man Auslands BAföG beantragen möchte sollte man das auch 4-5 Monate vorher tun. Ich hab mich 2 Monate vor Auslandsantritt um eine Kreditkarte gekümmert damit ich kostenfrei in Eger Geld abheben kann. Es gibt viele Angebote am besten sich selbst

erkundigen. Ich hab eine Auslandsversicherung abgeschlossen vor meiner Abreise bei der AOK Bremen abgeschlossen. Ich empfehle persönliche Unklarheit einfach alles Mögliche was geklärt werden muss so wie Medizinische oder finanzielle Unklarheit frühzeitig abzuklären das brauch einfach seine Zeit an dieser sollte man nicht sparen.

### **Formalitäten im Gastland**

Ich empfehle alle Unterlagen die man brauch auf einen USB-Stick zu sichern damit man sie immer dabei hat für Notfall. Für Ungarn hab ich nur eine Auslandsversicherung abgeschlossen. Ich hab mich einfach bei meiner Krankenkasse informieren lassen. Mit meinem deutschen Personalausweis konnte ich in Ungarn frei rumlaufen ohne mich bei einem Amt dort anzumelden. In Ungarn bezahlt man mit Forint am besten den Wechselkurs vor der Abreise 2-3 Wochen vorher verfolgen.

### **Allgemeine Informationen zur Gastuniversität.**

#### **Anreise**

Eger ist eine kleine Stadt die nordöstlich von der ungarischen Hauptstadt Budapest liegt. Ich bin mit Germanwings aus, von Hamburg direkt nach Budapest geflogen. Von dem Budapest Flughafen aus, muss man den Bus Bahnhof erreichen. In Budapest gibt es viele Service stellen, auch im Flughafen dort am besten Nachfragen wie man am besten zum Busbahnhof kommt dort fahren nämlich alle Fern Busse aus Budapest raus. Um den Busbahnhof zu erreichen gibt es mehrere Möglichkeiten man kann die U-Bahn nutzen oder mit Taxi dort direkt sich hinfahren lassen. Ich bin mit der U-Bahn gefahren und hab es nicht bereut. Ich habe mir als Hilfe ein Station Plan direkt am Flughafen genommen damit ich eine Übersicht über den Stadtplan mit den U-Bahn Stationen habe. Ich hab den ersten Kontakt zu den ungarischen Studenten durch die ESN Eger Gruppe Kontakt aufgebaut, die immer Hilfsbereit waren und sonst auch weiter helfen am besten Anzureisen. Am Busbahnhof angekommen findet man sofort eine Übersicht mit den Bussen und ihre Ziele. Von dem Busbahnhof aus fährt man dann ca. 2 Stunden nach Eger. Ich rate in der ESN EGER Gruppe zu fragen über die Anreise sie sagen einem welche Busse ihr nehmen müsst. Ich hab mich dort an der Eger Hauptbusstation erkundigt wie ich am besten zu der Adresse komme, man kann es mit einem Taxi in 5 Minuten erreichen oder man geht ungefähr 15 Minuten zu Fuß. Ansonsten kann man in der ESN EGER Gruppe schreiben und man wird abgeholt.

#### **Orientierungswoche**

Vor Ort waren mit mir noch ungefähr 100 Erasmus Studenten und wir waren sozusagen die Erasmus Gruppe. Es gab nämlich noch andere Studenten aus dem Ausland, aber die hatten ein anderes Programm und waren teilweise für einen längeren Zeitraum schon in Eger. Es wurden Kennen Lernspiele gespielt um die gruppe aufzulockern. Es gab einfach zwischen durch ein paar treffen die von er ESN EGER Gruppe organisiert wurde. Dort wurden Informationen besprochen und Fragen geklärt vor Ort. Alles ganz entspannt das meiste

wurde in der Facebook Gruppe ESN Eger rechtzeitig angekündigt. Man konnte jederzeit Fragen stellen und es wurde schnell nach einer Lösung gesucht. Es gab auch Begrüßungsprogramm wo die die Eszterhazy Karoly Universität vorgestellt wurde mit den wichtigsten Persönlichkeiten erfolgen etc.

## **Leben in Eger**

Eger liegt auf einem Berg also es ist eine schön Landschaft gemischt aus Natur und Altstadt. In Eger kann man vieles Unternehmen das Angebot ist groß. Die Preise dort im Supermarkt sowie sonstige Aktivitäten sind deutlich günstiger als in Deutschland. Es ist wie eine kleine Studentenstadt man sieht eigentlich überwiegend nur Studenten. Die Gebäude der Universität sind in verschiedenem Bereiche in der Stadt aufgeteilt, man konnte aber alle von dem Wohnheim aus in 10 oder 15 min zu Fuß ohne Probleme erreichen. Vor Ort gab es auch ein Mobility Office in dem Anita arbeitet sie kümmert sich um die wichtigeren Probleme oder Dokumente. Sie ist wirklich freundlich und immer Hilfsbereit sie unbedingt kontaktieren bevor man nach Eger reist.

## **Kurswahl/Kursangebote**

Auf der Webseite der Eszterhazy Karoly Universität kann man die Angebotene Kurse des Semesters anschauen (link: [http://nkk.ektf.hu/erasmus/course\\_catalogue](http://nkk.ektf.hu/erasmus/course_catalogue)). Es gibt eine große Auswahl von Kursen. Ich empfehle je nach Interesse sie komplett durchzulesen. Ich würde zur Sicherheit die kontakt Person anschreiben und nachfragen ob dieser Kurs wirklich in dem Semester angeboten wird. In meinem Fall gab es einen Kurs der angeboten wurde vorher und dann auf einmal nicht und musste vor Ort ein Learning Agreement Änderung durchführen, also ein anderen Kurs wählen. Ich hab mir dann einen anderen Kurs ausgesucht der mir auch gefallen hat. Man bekommt am Anfang zeit sich die Kurse vor Ort anzuschauen und zu wechseln falls man möchte. Die Kurse waren alle interessant ich wurde bei den Dozenten direkt vorgestellt, so hatte ich zu jedem Kurs ein email kontakt und konnte Fragen nach der Vorlesung dort klären. Meine Kurse waren :

MultiMedia Authoring Tools

Virtual Reality

IT research development

Education and Communication Technology

Web Page Design I

Hungarian Language

Ich empfehle auch den Sprachkurs Hungarian Language dort lernt man nicht nur über die ungarische Sprache etwas sondern auch über die Kultur.

## **Prüfung**

Ich hatte 2 schriftliche und 4 mündliche Prüfungen. Die Dozenten haben einen gut vorbereitet also wurde nichts geprüft was nicht vorher abgesprochen war. Falls ich was nicht verstanden habe wurde es mir so gut wie möglich erklärt.

## **Unterkunft**

Ich hab mich entschieden in einem Wohnheim zu wohnen, das bereue ich nicht die Stimmung ist einfach super dort. Man hat auch die Möglichkeit sich eine Wohnung vor Ort zu mieten dafür einfach in die ESN Eger Gruppe schreiben die helfen einen weiter. Um sich für das Wohnheim anzumelden bitte Anita kontaktieren sie sendet euch das Anmeldungs Dokument so hab ich es gemacht. Es kostet ungefähr 100 Euro im Monat das Zimmer im Wohnheim. Es sind 4.Etagen in jeder Etage gibt es eine große Küche und ein Wäscheraum die man frei benutzen kann. Es gibt auch ein Fahrstuhl. Das Wohnheim ist wirklich sauber es wird jeden Tag geputzt. Es gibt 2 Personen Zimmer oder 3 Personen Zimmer. Auf der Anmeldung kann man sein Wunsch Zimmerpartner aufschreiben.

## **Sonstiges**

Von Budapest aus kann man gut in die Nachbarländer Österreich, Türkei, Tschechien, Rumänien, Slowakei reisen. Es ist kosten günstig für deutsche Reisekosten Verhältnisse. Um Eger herum wird sehr viel Wein angebaut und produziert. Es gibt eine große Auswahl von Weinen für einen günstigen Preis. Es gibt ein Schloss in Eger was nicht übersehbar ist es lohnt sich auch zu besuchen. Eger bietet viele Plätze um sich ein angenehmen Tag zu machen mit anderen Erasmus Studenten beispielsweise. Langweilig war es eigentlich nie. Die Leute vom ESN Team versuchen wirklich alles damit jeder Erasmus Student zufrieden ist.

## **Fazit**

Ich persönlich hab eine neue Welt für mich entdeckt. Es war eine sehr lehrreiche Reise. Ich hab nicht nur die ungarische Kultur sondern auch viele anderen Kulturen in dem Wohnheim kennengelernt. Man brauch etwas Zeit um sich mit der Sprache anzufreunden aber nach 1 Woche konnte ich ohne Probleme im Supermarkt mich verständigen notfalls kann man Englisch oder Deutsch sprechen. Das Auslandssemester benötigt eine gute Vorbereitung man sollte immer eine Übersicht der Fristen im Kopf behalten.